



Die Gründer-Agentur  
für Niederösterreich.

## PRESSE-INFORMATION

15. 11. 2016

---

### **Das RIZ lud gestern zur Online-Live-Übertragung des „Kreativwirtschaftsgespräches“ der KAT (Kreativwirtschaft Austria) ins RIZ Beratungsbüro Mistelbach. Thema des Abends: „Urheberrecht & Co in Kooperationen. Schutzrechte strategisch einsetzen.“**

Die Kreativwirtschaftsgespräche der KAT finden in regelmäßigen Abständen im Conference Center am Erste Campus in Wien statt. Live-Schaltungen davon gibt es in sieben Bundesländer. Über die Webseite der KAT können auch Fragen von den regionalen Standorten direkt an die Vortragenden gerichtet werden. Das RIZ betreut seit Jahren kreativschaffende UnternehmerInnen in Niederösterreich und ist als erste Ansprechorganisation für die Kreativwirtschaft in Niederösterreich auch Regionalpartner der KAT. Im Mittelpunkt des ins RIZ Beratungsbüro Mistelbach übertragenen Netzwerktreffens stand das Thema „Urheberrecht & Co in Kooperationen“.

Gemeinsam Neues schaffen und in Kooperationen Aufträge für KundInnen abzuwickeln ist das Erfolgsmodell der Kreativen. „Aber wer hat dabei das Copyright am Werk? Und wie setze ich Urheberrecht & Co strategisch in meinem Geschäftsmodell ein?“ Diese und weitere Fragen wurden in den Impulsstatements beantwortet. Meinhard Ciresa, Rechtsexperte für geistiges Eigentum, gab eine Übersicht der Schutzrechte und Kai Erenli, FH des BFI Wien Studiengangsleiter „Film-, TV- und Medienproduktion“ und General Counsel bei arx animain, sprach über den strategischen Einsatz in Kooperationen. Im Anschluss präsentierten Maria Weinhofer und Max Niederschick Unternehmensbeispiele aus der Praxis.

„Die Kreativwirtschaftsgespräche sehen wir als Impulsgeber für Diskussion und Austausch im kreativwirtschaftlichen Kontext“, so RIZ Geschäftsführerin Mag.<sup>a</sup> Petra **Patzelt**. „Durch die Live-Übertragung werden unsere kreativen und kreativ denkenden Kundinnen und Kunden auf regionaler Ebene angeregt über relevante Themen zu diskutieren und sich darüber hinaus untereinander zu vernetzen.“

Die RIZ KundInnen diskutierten das Thema im Anschluss an die Live-Übertragung mit Unterstützung von RIZ-Berater Gerhard Supper.